

Presseinformation

11. Oktober 2026

Neue Impulse für Grafenegg: LH Mikl-Leitner und Neubert im ersten Arbeitsgespräch

„Mit Erfahrung, Herzblut und neuen Ideen führen wir Grafenegg in eine erfolgreiche Zukunft“

Zu einem ersten Arbeitsgespräch empfing Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner Johannes Neubert, der seit 1. Oktober 2026 die künstlerische Leitung von Grafenegg innehat. Im Mittelpunkt standen die weitere Entwicklung des international renommierten Musikstandorts und die künstlerischen Perspektiven unter seiner neuen Leitung.

„Grafenegg zeigt, was Niederösterreich kann: kulturelle Exzellenz auf internationalem Niveau, getragen von regionaler Stärke. Mit Johannes Neubert übernimmt eine Persönlichkeit, die Grafenegg schon in den Gründungsjahren mitgestaltet hat und für Kontinuität ebenso wie für neue Impulse steht. Gemeinsam wollen wir diese Erfolgsgeschichte weiterschreiben und noch mehr Menschen für klassische Musik begeistern“, betonte die Landeshauptfrau.

Neubert verbinde internationale Erfahrung mit einer engen Beziehung zu Grafenegg, so Mikl-Leitner. Als Geschäftsführer des Festivals von 2005 bis 2010 habe er die Anfänge entscheidend mitgeprägt. Seine weiteren Stationen bei den Wiener Symphonikern und dem Orchestre National de France hätten ihn an bedeutende Institutionen des europäischen Musiklebens geführt. „Johannes Neubert kennt Grafenegg von der ersten Stunde an. Er bringt Erfahrung, Herzblut für die Musik und neue Ideen mit. Das sind beste Voraussetzungen, um Bewährtes weiterzuführen und neue künstlerische Perspektiven zu eröffnen“, sagte Mikl-Leitner.

Die Landeshauptfrau unterstrich zudem, für die Zukunft des Standorts sei ein starkes Fundament geschaffen worden. Die bis 2070 verlängerte Partnerschaft mit der Familie Metternich sichere Grafenegg langfristig ab. Mit dem neuen Rudolf Buchbinder Saal werde das kulturelle Angebot außerdem entscheidend erweitert.

Der hohe künstlerische Anspruch und der Zugang zu Kunst und Kultur für ein breites Publikum gehörten in Grafenegg zusammen, führte sie aus. Der Standort bringe Menschen aus aller Welt nach Niederösterreich und gebe damit auch

Presseinformation

wichtige Impulse für die Region. „Gerade in Grafenegg kann man Musik nicht nur hören, sondern mit allen Sinnen erleben. Diesen besonderen Charakter wollen wir bewahren und weiterentwickeln. Denn Kunst und Kultur sollen für möglichst viele Menschen erlebbar sein“, hielt Mikl-Leitner fest.

Johannes Neubert unterstrich seine persönliche Verbundenheit mit Grafenegg: „Es ist für mich so etwas wie ein Nachhausekommen.“ Sein Ziel sei es, mit höchstem Qualitätsanspruch Menschen für klassische Musik aller Epochen zu begeistern. Das Festival bleibe dabei das Flaggschiff. Zugleich wolle er Grafenegg als Ort der Begegnung stärken und den Austausch zwischen Stars und jungen Talenten, Profis und Amateuren sowie zwischen Künstschaaffenden und Publikum fördern.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit dem neuen künstlerischen Leiter Grafenegg, Johannes Neubert.

© NLK Burchhart

Weitere Bilder



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit dem neuen künstlerischen Leiter Grafenegg, Johannes Neubert.

© NLK Burchhart

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, (li.) Johannes Neubert und (re.) Hermann Dikowitsch, Leiter Abt. Kunst und Kultur Land NÖ.

© NLK Burchhart